



## SPORTMONTEUR FÜR SKIBINDUNGEN - PRÜFUNGSKURS

Voraussetzung für den Prüfungskurs ist ein abgeschlossener Grundkurs, der nicht länger als drei Jahre zurück liegt. Zusätzlich muss nach Abschluss des Grundkurses eine dreimonatige Praxis in einer Wintersportabteilung nachgewiesen werden. Mit der positiven Absolvierung des Prüfungskurses ist man berechtigt Montage und Einstellung der Funktionseinheit eigenständig durchzuführen. Jedes Unternehmen, das Skibindungen montiert und/oder einstellt hat dafür zu sorgen einen geprüften Sportmonteur zu beschäftigen. Im Rahmen des Prüfungskurses werden die Inhalte aus dem Grundkurs wiederholt, vertieft und geprüft.

**Theorie: Vertiefung und spezielle Fragestellungen zu folgenden Punkten:**

### **Aktuelle ISO-Normen und ihre Umsetzung im Sportfachhandel – Internationale Standards für Ski, Schuh und Bindungen**

- **ISO 11088** (Montage, Reparatur und Einstellung der Funktionseinheit Ski - Bindung -Schuh für den alpinen Skilauf)
- **ISO 13993** (Vorgehensweise im Skiverleih - Probenahme und Prüfung kompletter und nicht kompletter Funktionseinheiten Alpinski-Bindung-Schuh im Skiverleih)
- **ISO 5355** (Skischuhe für den Pistenskilaufl)
- **ISO 8364** (Ski und Bindungen für alpinen Skilauf – Bindungsbefestigungsbereich)
- **ISO 9462** (Skibindungen für den alpinen Skilauf)
- **ISO 9838** (Alpine und Tourenskibindungen)
- **ISO 13992** (Skibindungen für den alpinen Touren-Skilaufl)
- **ISO 1110** (Einstellprüfgeräte für die Funktionseinheit Ski/Skischuh/Skibindung)

### **Pflichten für den/die SportfachhändlerIn im Rahmen der ISO-Normen**

- Aufklärungspflichten, Aufzeichnungspflicht, Dokumentationspflicht
- Vorsaisonale und saisonale Überprüfung im Skiverleih
- Elektronische Überprüfung im Skiverkauf/-verleih
- Montage und Einstellung gemäß aktueller Normen und Herstellerhandbücher



## Rechtliche Grundlagen für den Sportfachhandel

- Vorvertragliche Rechte und Pflichten
- Vertragliche Rechte und Pflichten (Gewährleistung, Garantie)
- Schadenersatz
- Produkthaftung

## Haftungsfragen

- Reduzierung des Haftungsrisikos für den/die SportfachhändlerIn
- Folgen der Haftung in der Praxis, Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung

## Schulung an den gängigen Einstellprüfgeräten

- Fachkundige Einschulung durch die Hersteller
- Erlernen des Umgangs mit den Einstellprüfgeräten durch jede/n einzelne/n TeilnehmerIn
- Interpretation der Prüfergebnisse

## Materialkunde

- Skikonstruktionen, Skibindungssysteme, Skischuhe, Skistöcke
- Langlaufsysteme, Tourenausrüstung
- Snowboard (nur in Grundzügen)

## Praxis:

- Weiterführende Produktkunde (Skischuhe, Skimodelle und -bindungen, Langlauf)
- Aufzeichnungspflicht – Check-In in der Praxis
- Handhabung der ISO-Einstelltabelle
- Montage und Einstellung von Bindungen (Einschulung durch die Hersteller und selbstständiges Anwenden der KursteilnehmerInnen)
  - Umgang mit Bohrlehre, Bohrer und Aufstecksystemen
  - Einstellung des Anpressdrucks
  - Einstellung der Z-Zahl
  - Praktische Handhabung der Bindungsprüfgeräte
  - Eigenständiges Üben an den Bindungsprüfgeräten



## Prüfungen:

- **Praktische Prüfung**
  - Prüfung am elektronischen Einstellprüfgerät
  - Verkaufsberatung
  - Montage von Ski- und Langlaufbindungen
  - Optische Überprüfung des Materials (Ski, Skischuhe, Bindung) gemäß der aktuellen ISO-Normen
  - Einstellung von Anpressdruck und Z-Zahl
  - Fragen zu Normen in der Praxis
- **Theoretische Prüfung**
  - ISO-Normen
  - Materialkunde
- **Präsentation**
  - Präsentation ausgewählter Themenbereiche vor Publikum

Die Benotung erfolgt im Schulnotensystem. Die Gesamtnote setzt sich aus dem Mittelwert von theoretischer und praktischer Prüfung zusammen. Wobei jeder der beiden Teile mit einer positiven Note abgeschlossen werden muss.